

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1900-1901

22.12.1900



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 22. Dezember 1900.

Abteilung **B** (Selbe Abonnementskarten). **24.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die Schule der Chemenänner.

Lustspiel in drei Akten von Molière.
In deutschen Versen von Ludwig Fulda.
Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen:

Sganarell	Wilh. Wassermann.
Arist, sein Bruder	Wilhelm Kempf.
Isabella	Maria Genter.
Leonore, ihre Schwester	Ottilie Gerhäuser.
Valer	Alfred Gerasch.
Ergast, sein Diener	Siegfried Heinzel.
Lisette, Leonores Kammermädchen	Maria Wolff.
Ein Kommissär	Hermann Benedict.
Ein Notar	Emil Hunkler.

Diener.

Schauplatz: Ein freier Platz in Paris.

Zum ersten Male:

Die Schule der Frauen.

Lustspiel in fünf Akten von Molière.
In deutschen Versen von Ludwig Fulda.
Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen:

Arnolph, mit dem Beinamen Herr von Lasouche	Heinrich Reiff.
Agnes, seine Pflögetochter	Mwine Müller.
Chrysald } seine Freunde	Josef Mark.
Dront }	Wilhelm Beyer.
Horace, Dronts Sohn	Hugo Höcker.
Main, ein Bauer	Adolf Hallego.
Georgette, seine Frau } in Arnolphs Diensten	Maria Wolff.
Ein Notar	Leopold Dahlberg.

Schauplatz: Paris. Vor Arnolphs Haus.

Die große Pause findet nach dem ersten Stücke statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öröffnung: **halb 7** Uhr.

Kleine Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 23. Dezember. Abteilung **C** (Graue Abonnementskarten). 24. Abonnements-Vorstellung.

Hänsel und Gretel. Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Die Puppenfee. Pantomimisches Ballettdivertissement von J. Haffreiter und J. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Bekanntmachung.

Das Abonnement auf den Theaterzettel des Großherzoglichen Hoftheaters im Jahre 1901 betr.

Mit dem 1. Januar 1901 wird ein **neues Jahres-Abonnement** auf den Theaterzettel eröffnet, dessen Preis 3 Mark beträgt und auf welches die Zettelträger Einzeichnungslisten vorlegen werden.

Abbestellungen des seither bezogenen Theaterzettels wollen vor dem 31. Dezember an die Hoftheaterkassenzelle gerichtet werden.

Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters.